



EILMELDUNG — Israel-Gaza-Krieg: 31 Geiseln in Gaza laut israelischem Militär tot >

Skandalkonzern

Wirecard-Kronzeuge Bellenhaus kommt aus Untersuchungshaft frei

Er ist der wichtigste Zeuge im Prozess gegen den früheren Wirecard-Chef Markus Braun – und selbst angeklagt. Nun darf Oliver Bellenhaus das Gefängnis in Stadelheim nach dreieinhalb Jahren aber erst einmal verlassen.

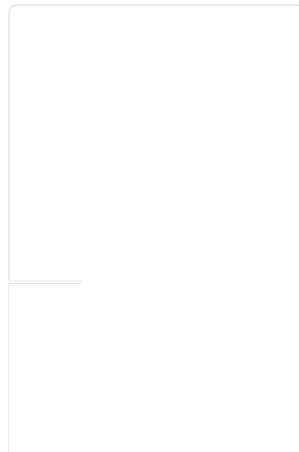
Von **Martin Hesse**
06.02.2024, 12.42 Uhr

Artikel zum Hören • 4 Min



Kronzeuge Bellenhaus im Gerichtssaal in München Foto: Peter Kneffel / dpa

ANZEIGE



Die für das Wirecard-Verfahren zuständige Kammer des Landgerichts München hat einem Antrag der Verteidigung von Oliver Bellenhaus stattgegeben, den Haftbefehl gegen ihn außer Vollzug zu setzen. Auch die Staatsanwaltschaft stellte sich der Freilassung des wichtigsten Zeugen der Anklage im [Wirecard](#)-Prozess nicht entgegen. Das erfuhr der SPIEGEL aus Justizkreisen. Bellenhaus soll noch an diesem Dienstag das Hochsicherheitsgefängnis in München-Stadelheim verlassen, in dem er in Untersuchungshaft sitzt.

Ein Gerichtssprecher bestätigte, dass dem Antrag auf Außervollzugsetzung des Haftbefehls stattgegeben wurde. Bellenhaus' Anwalt Florian Eder und die Staatsanwaltschaft äußerten sich auf Anfrage nicht.

Die Freilassung ist mit strengen Auflagen verbunden. Ein Gerichtssprecher teilte mit, die Kammer habe »dem Angeklagten unter anderem auferlegt, eine Meldebestätigung über einen Wohnsitz binnen einer Woche einzureichen und allen gerichtlichen Vorladungen Folge zu leisten«. Sämtliche Ausweisdokumente müsse Bellenhaus bei der Staatsanwaltschaft hinterlegen. Darüber hinaus dürfe er keinen Kontakt zu den Mitangeklagten und zu möglichen Zeugen aufzunehmen.

ANZEIGE

KI für das neue Shopping-Erlebnis von morgen



Die SPIEGEL-Gruppe ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Gericht und Staatsanwaltschaft halten Bellenhaus zugute, dass er ein vollständiges Geständnis über seine Beteiligung an dem mutmaßlichen Betrug und anderen mutmaßlichen Straftaten bei dem einstigen Dax-Konzern Wirecard abgelegt hat. Der langjährige Statthalter des Unternehmens in [Dubai](#) steht seit Dezember 2022 vor Gericht und hat dort den mitangeklagten

Ex-Chef [Markus Braun](#) schwer belastet, ebenso wie den früheren Leiter der Buchhaltung, Stefan von Erffa.

ANZEIGE

Wie viel ist Ihre Immobilie wert



Bellenhaus hat darüber hinaus offenbar eine gewisse finanzielle Wiedergutmachung für den Schaden angekündigt, den er und die anderen mutmaßlichen Bandenmitglieder bei Wirecard angerichtet haben sollen. In einer Stiftung in [Liechtenstein](#) hatte der Manager rund sechs Millionen Euro geparkt, Geld, das er größtenteils für seine Beteiligung an dem mutmaßlichen Betrug erhalten hat. Die Staatsanwaltschaft hatte dieses Vermögen bereits beschlagnahmt, Bellenhaus erhebt keinen Anspruch mehr darauf und stellt es damit der Insolvenzmasse zur Verfügung.

Aussage war wichtige Grundlage für die Verhaftung von Markus Braun

Bellenhaus war im Sommer 2020 kurz nach dem Zusammenbruch Wirecards von Dubai nach München geflogen und hatte sich der Staatsanwaltschaft gestellt. Seine Aussage war eine wichtige Grundlage für die Verhaftung von Markus Braun kurz darauf im Juli. Der Ex-Chef sitzt seitdem in Untersuchungshaft.

ANZEIGE

Im Frühjahr 2022 hatte die Staatsanwaltschaft Braun, Bellenhaus und von Erffa angeklagt, sie wirft den drei Männern bandenmäßigen Betrug, Bilanzfälschung, Marktmanipulation und schwere Untreue vor. Braun und von Erffa weisen die Vorwürfe zurück. Vor Weihnachten hatte die Staatsanwaltschaft auch Anklage gegen den früheren Finanzvorstand Burkhard Ley erhoben, der die Vorwürfe ebenfalls zurückweist.

Mehr zum Thema

Skandalunternehmen: Staatsanwaltschaft klagt ehemaligen Wirecard-Vorstand Ley an Von Martin Hesse

Mutmaßlicher Wirecard-Betrüger: Das seltsame Lebenszeichen des Jan Marsalek Von Martin Hesse

Vorwürfe im Wirecard-Prozess: »Ich habe so lange manipuliert, bis es optisch gepasst hat. Das war unsere Aufgabenteilung« Von Martin Hesse, München



Brauns Anwalt Alfred Dierlamm hatte für seinen Mandanten früh Haftbeschwerde eingelegt, bislang haben Staatsanwaltschaft und Gericht es jedoch auch bei regelmäßigen Haftprüfungen stets abgelehnt, Braun freizulassen. Sie sehen bei dem Ex-Chef offenbar noch immer dringende Haftgründe.

ANZEIGE

Die Haftentscheidung zu Bellenhaus kommentierte Dierlamm mit den Worten: »Ein schmutziger Deal hinter verschlossenen Türen.« Im Prozess hatte der Braun-Verteidiger Bellenhaus mehrfach bezichtigt, zu lügen und wichtige Unterlagen vernichtet zu haben.

Gab es das Drittpartnergeschäft?

Der frühere Dubai-Statthalter Bellenhaus gilt als eine Schlüsselfigur in dem mutmaßlichen Betrugssystem. Wirecard hatte wesentliche Teile des Zahlungsabwicklungsgeschäfts vorgeblich an sogenannte Drittpartner ausgelagert und für die

Vermittlung von Kunden Provisionen kassiert. Die Erlöse von bis zu zwei Milliarden Euro sollten auf Treuhandkonten in [Singapur](#) und später auf den Philippinen geflossen sein.

ANZEIGE

Die Staatsanwaltschaft ist dagegen überzeugt, dass das Drittpartnergeschäft größtenteils nicht existierte und auf den Treuhandkonten kein Geld lag. Bellenhaus hatte im Prozess ausführlich geschildert, wie er im Auftrag des flüchtigen Ex-Vorstands [Jan Marsalek](#) Kundenbeziehungen vorgetäuscht und Saldenbestätigungen gefälscht hatte. Die Vorgaben für die so zu erzielenden Umsätze und Gewinne habe Braun gemacht.

Braun zufolge hat es das Drittpartnergeschäft sehr wohl gegeben, jedoch hätten Marsalek, Bellenhaus und andere dafür gesorgt, dass das Wirecard zustehende Geld aus diesem Geschäft hinter seinem Rücken veruntreut worden sei.

ANZEIGE

Bellenhaus wird weiterhin zweimal pro Woche im Gericht erscheinen müssen, in dieser Woche will er sich dort erneut zu dem Fall äußern. Der Prozess soll noch bis Ende dieses Jahres dauern.

*Anmerkung der Redaktion: In der ursprünglichen Fassung des Textes hieß es irrtümlich, die Staatsanwaltschaft habe dem Antrag auf Außervollzugsetzung des Haftbefehls stattgegeben und das Oberlandesgericht dem zugestimmt. Tatsächlich hat das Landgericht München dem Antrag stattgegeben, die Staatsanwaltschaft stellte sich nicht dagegen. Wir haben den Fehler korrigiert. **S***

[Feedback](#)

ANZEIGE



Solar 2024
Vorsicht
Hausbesitzer:
Solar lohnt sic...

ANZEIGE



Star Trek Fleet C...
Rekrutiere deine
Flotte, bilde
Allianzen,...

ANZEIGE



audibene Hörgeräte
Deutscher Experte
warnt: Niemals
Hörgeräte testen...

ANZEIGE



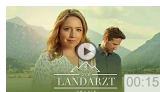
Freiluftkind
Warme Füße
ohne
Rutschgefahr ...

ANZEIGE



Hausfrage
Kein Scherz: Das
kosten
Solaranlagen ...

ANZEIGE



Joyn
Romantik am
Vorabend: Neue
Soap „DIE...

Aktuell in diesem Ressort

Medienbericht: SAP will keine Dienstwagen von Tesla mehr

Manchmal scheint es, dass Tesla von einem Superlativ zum nächsten eilt. Doch Betreiber von großen Autofлотten sind offenbar nicht mehr so gut auf den E-Auto-Pionier zu sprechen.



Hubertus Heils fehlgelittete... Die Entzauberun...

Seit Jahren kümmert sich Hubertus Heil mehr um soziale Wohltaten als um Arbeitsplätze. Das wird nicht mehr lange gut gehen.

Streit um Auslistungen Mars und Edeka...

Kein Snickers, kein Whiskas, keine Airwaves-Kaugummis: Seit Jahren befindet sich Edeka im Preiskampf mit dem Mars-Konzern – und hat dessen Produkte nicht mehr im Regal. Doch nun gibt es offenbar eine Einigung.



**Mehrere Stunden
am Vormittag
Darum
mussten alle...**